

Reihe: Medienforschung – aktuell, 11. 06. 2021

Konferenz:

Radikalisierung und Deradikalisierung Konzepte – Effekte – Resilienz

Die Coronakrise hat offenbart, dass Teile der Gesellschaft Verschwörungsnarrativen zuneigen, die zum Ausgangspunkt für Radikalisierungsprozesse werden können. Pop-Ikonen, Künstler und Wissenschaftler außerhalb des Mainstreams werden zu Stichwortgebern für „Querdenker“-Demonstrationen und Anti-Impfkampagnen. Auffällig ist, dass sich protestierende Bürger, die um ihre berufliche Existenz in der Krise bangen, mit Extremisten verschiedener Couleurs mischen. Schon vor der Pandemie gab es Anzeichen für eine Polarisierung der Gesellschaft, bei der lautstarke Kräfte eine schweigende Mehrheit übertönen. Unklar ist, welche Gruppen, aus welchen Gründen radikalisierte Wege beschreiten und welche Konzepte dem präventiv entgegenwirken könnten. Auf der Web-Konferenz der Reihe „Medienforschung – aktuell“ werden Studien vorgestellt, die im Umfeld der Forschungsgruppe EMPCOM entstanden sind und sich mit den Ursachen der Radikalisierung und den Möglichkeiten der Deradikalisierung auseinandersetzen (<https://empcom.univie.ac.at/>). Das Themenspektrum reicht von krisenbedingten Radikalisierungsprozessen über Internetextremismus bis hin zu journalistischen Konzepten, die sich mit dem Thema Rechtspopulismus befassen. Gefragt wird nach den Bedingungen der Bewahrung humaner und demokratischer Werte in einer sich radikalisierenden Gesellschaft.

Die Veranstaltung wendet sich an Menschen aus den Bereichen Wissenschaft, Journalismus und Präventionsarbeit, und ganz allgemein gesellschaftlich Interessierte. Die Konferenz findet online statt.

14:00	Andreas Enzinger	Typen der Radikalität. Ein Vergleich islamistischer, rechtsextremer und linksradikaler Internetseiten.
14:30	Ina Wilczewska, Jürgen Grimm	Rechtsradikale Gewalt und demokratische Wachsamkeit. Wirkung von Medienberichten über ausländerfeindliche Ausschreitungen.
15:00	Maren Schuster, Gitte Kießling und Daniela Schulze	Ist was. Medien und Journalismus in Zeiten der Neuen Rechten. Werkstattbericht
15:30		Pause
16:00	Ayla Ajamzadeh	Holocaust-Kommunikation als Instrument der Humanisierung. Ein Experiment in Wiener Moscheen
16:30	Christopher Sinclair	Die neue Rechte in den sozialen Medien: Kommunikationsmuster und Radikalisierungstendenzen
17:00	Jürgen Grimm	Radikalisierung durch Corona? Faktoren der Anfälligkeit und Resilienz.

Gesponsert vom Verein zur Förderung der Medienforschung (VFM)



Anmeldung erbeten unter: regina.ausserwoeger@univie.ac.at

(Die Zusendung des Links zur Online-Konferenz erfolgt nach der Anmeldung)